

Moderne Ausstattung

Die Räumlichkeiten sind speziell für ambulante Operationen konzipiert, sind hell und freundlich gestaltet und die technische Ausstattung ist auf dem neuesten Stand.



Kurze Wege

Ausführliche Operationsaufklärung, anästhesiologische Aufklärung und eventuell noch ausstehende Untersuchungen können vor jeder ambulanten Operation im ambulanten Operationszentrum durchgeführt werden. Dadurch werden lange Wege vermieden, die Wartezeiten für die Patientinnen werden auf ein Minimum reduziert und jede Patientin ist über ihre Diagnose, Befunde und vorgesehene Operation optimal informiert.

Durch die Vereinigung der Gynäkologie und Anästhesie unter einem Dach und durch die aktuellste Ausstattung zur Diagnostik, Operation und Überwachung wird eine optimale perioperative Versorgung unserer Patientinnen gewährleistet.

Ziele des neuen ambulanten Operationszentrums an der Universitätsfrauenklinik Tübingen:

- optimale präoperative Vorbereitung
- reibungsloser Ablauf der Operation
- möglichst kurze postoperative Überwachung
- für die Patientinnen angenehmen Aufenthalt
- aufgeklärte und zufriedene Patientinnen

Universitäts-Frauenklinik

Calwerstraße 7
72076 Tübingen

Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. Diethelm Wallwiener



Anmeldung und Informationen
über unser Call-Center: Tel. 0 70 71/29-8 22 24

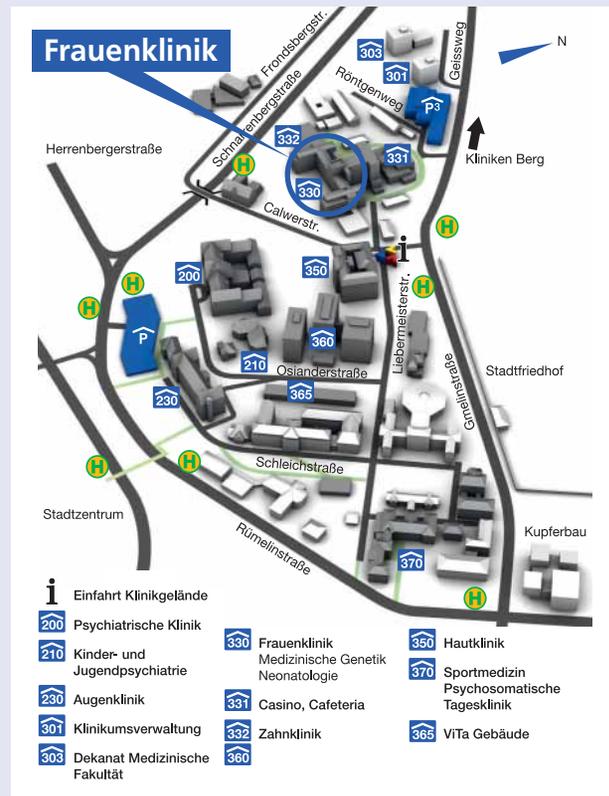
Pforte: Tel. 0 70 71/29-8 26 81

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 7.00 – 20.00 Uhr

Homepage

www.uni-frauenklinik-tuebingen.de



Ambulantes Operationszentrum

Beratung – Therapie



Liebe Patientin,

durch den medizinischen und technischen Fortschritt, wie die Laser-Chirurgie, die schonende minimal-invasive Operationstechnik und neue Narkoseverfahren, können wir heute Operationen ambulant durchführen, für die bis vor wenigen Jahren mehrere Tage Klinikaufenthalt notwendig waren.

Viele operative Eingriffe können ambulant durchgeführt werden, teilweise auch in örtlicher Betäubung.

Zu den ambulanten Operationen gehören z. B.:

- Bauchspiegelungen
- Gebärmutterspiegelungen
- Gebärmutterausschabungen
- kleine Brusteingriffe
- Konisationen
- Lasertherapien

Das neue ambulante Operationszentrum der Universitäts-Frauenklinik dient der reibungslosen, interdisziplinären präoperativen Vorbereitung, der Durchführung der ambulanten Operationen durch erfahrene Fachärzte und der umfassenden ambulanten Versorgung der Patientin in direkter Kooperation mit Ihren Frauenärztinnen/Frauenärzten.

Vorteile von ambulanten Operationen

- *schnellere Rekonvaleszenz*
- *kurze Abwesenheit von Arbeit und Familie*
- *kurze, sehr gut verträgliche Narkose oder örtliche Betäubung*
- *kurze Wartezeiten*
- *schnellere Mobilisation*

Vier Schritte zu einer sicheren ambulanten Operation

1. Schritt – Vorbereitung außerhalb der Klinik

Ihre Frauenärztin/Ihr Frauenarzt entscheidet, ob zuvor eine Vorstellung und Untersuchung bei Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt notwendig ist, und wird Sie ggfs. dorthin überweisen.

Wenn Sie gesund und jünger als 65 Jahre sind (keine Erkrankungen, keine Medikamente) brauchen Sie nichts mitzubringen, sonst:

- **Laborwerte** (kleines Blutbild, Kalium, Natrium, Kreatinin, SGOT, SGPT, Gamma-GT, Quick-Test, PTT)
- **EKG**, wenn Sie viel rauchen, herzkrank oder zuckerkrank sind oder an Bluthochdruck leiden
- ein **Röntgenbild der Lunge**, wenn Sie viel rauchen, an bösartige Erkrankungen oder an Atemwegserkrankungen leiden
- wenn **Begleiterkrankungen** vorliegen: zusätzliche Befunde und eine Beurteilung des Hausarztes zur Narkosefähigkeit

2. Schritt – Vorbereitung in der Klinik

Als nächstes müssen Sie sich am vereinbarten Termin im ambulanten Operationszentrum der Universitäts-Frauenklinik vorstellen.

Wichtig: Dieser Termin ist nicht der Operationstag sondern dient nur der Vorbereitung zur Operation. Sie brauchen daher keinen „Krankenhauskoffer“ mitzunehmen.

Der Operationstag wird dann gemeinsam festgelegt.

Was sollen sie mitbringen?

- a) Eine geschriebene Liste (ggf. vom Hausarzt) über alle Ihre Medikamente mit Dosierung.
- b) Eine geschriebene Liste aller bisher bei Ihnen durchgeführten Operationen.
- c) Alle Untersuchungsergebnisse (soweit erforderlich): EKG, Röntgen, Laborwerte.

3. Schritt – Die Operation in der Klinik

Am vereinbarten Operationstag stellen Sie sich morgens um 7.00 Uhr im ambulanten Operationszentrum vor.

Wichtig: Sie dürfen ab Mitternacht vor der Operation nichts mehr essen, nichts mehr trinken, nicht rauchen und auch keine Kaugummis, Bonbons etc. kauen.

Ausnahmen: Mineralwasser dürfen Sie bis morgens um 5.00 Uhr vor der Operation zu sich nehmen. Bitte denken Sie daran, mindestens eine Woche vor der geplanten Operation keine Schmerzmittel einzunehmen, die Acetylsalicylsäure (ASS, Aspirin®) enthalten.

4. Schritt – Die Zeit nach der Operation

Falls eine ambulante Operation geplant ist, werden Sie am späten Nachmittag wieder nach Hause entlassen, es sei denn medizinische Gründe sprechen dagegen. Bei Entlassung erhalten Sie von uns einen Brief für Ihren Frauenarzt/Ihre Frauenärztin.

Wichtig: Sie dürfen nicht alleine nach Hause fahren sondern müssen abgeholt werden. Sie dürfen während der ersten Nacht nicht alleine und ohne Beobachtung sein.

Nach der Operation sollten Sie sich in etwa 7 Tagen wieder beim einweisenden Frauenarzt/der einweisenden Frauenärztin vorstellen. Vergessen Sie hierbei nicht den Arztbrief der Klinik sowie den Überweisungsschein der Klinik.

Die Ergebnisse der Operation werden Ihrem Frauenarzt/Ihrer Frauenärztin gesondert mitgeteilt, was etwa eine Woche dauert.

Sollten weiterführende Operationen notwendig sein, melden wir uns bei Ihnen telefonisch. Bitte geben Sie daher bei der Aufnahme eine aktuelle Telefonnummer an, damit wir Sie immer erreichen können.

Wir wünschen Ihnen einen guten Verlauf.

*Ihre Universitäts-Frauenklinik Tübingen
in Kooperation mit
Ihrer Frauenärztin/Ihrem Frauenarzt*